

Martin

Nr. 7

<http://www1.stift-klosterneuburg.at/stmartin/> Juli-August 2017



Zur Finanzierung des Pfarrblatts bitten wir um eine Spende auf das Konto: Pfarre St. Martin AT12 1200 0006 3918 6501 Kennwort: „Martin“



WOLLEN SIE DEN MARTIN IN ZUKUNFT LIEBER ONLINE BEKOMMEN?

Dann geben Sie bitte einfach unter st.martin-klosterneuburg@utanet.at mit Betreff: Martin, elektronisch Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Postadresse bekannt. Den Rest erledigen wir.

SOMMERLICHE GELASSENHEIT

WARUM ES ERLAUBT SEIN MUSS, EINFACH MAL ZU LEBEN

Was ist der Sommer? Die Zeit zwischen Frühling und Herbst. Eine Zeit des scheinbar mühelosen Reifens. Tage voller Sonne und Heiterkeit. Der Sommer kennt alle Farben. Und: Wer zu ernten versteht, erntet nicht nur in Gärten und auf den Feldern. Er erntet auch Stunden der Entspannung und des zwanglosen Gesprächs. Der Sommer macht vieles leichter und lässt das Vertrauen ins Leben wachsen.

Gibt es die Sommerzeit auch unabhängig von den Jahreskreisen als Teil unseres menschlichen Lebens? Ist es erlaubt, einfach mal zu leben – in der Hoffnung, dass das Gesäte und Gepflanzte aufgeht, ohne sich ständig sorgen zu müssen? Davon bin ich fest überzeugt! Ohne Zeiten des Sommers lässt sich der Winter kaum ertragen. Das wusste die Feldmaus Frederick nur zu gut, die im Sommer Sonnenstrahlen sammelte. Sehr zum Verdross ihrer Familienmitglieder, die fleißig Vorräte, sprich Nüsse und Körner für den Winter hamsterten. Als diese jedoch im strengen Winter zur Neige gingen und alles nur trostlos und grau zu sein schien, teilte Frederick seine gesammelten Sonnenstrahlen an die Familie aus. Das Bilderbuch von Leo Lionni, der in Amsterdam geboren wurde und in Italien lebte, bezaubert bis heute Kinder und Erwachsene. Schön und gut, sagen manche Eltern oder Erzieher, ein Bilderbuch ist ein Bilderbuch. Aber das Leben ist rau. Sie sind enttäuscht, wie wenig von

dem wächst, was sie gesät haben. Ihre Klagen sind ernst zu nehmen. Allerdings dürfen sie nicht dazu führen, die Geduld zu verlieren. Dazu hilft mir mein Glaube. Vor allem im Sommer möchte ich dem Wort Jesu folgen: „Lasst alles wachsen bis zur Ernte!“ (Mt 13,30)



Wenigstens im Sommer möchte ich die Einladung Jesu auch für mich in Anspruch nehmen: „Ruht euch ein wenig aus!“ So hat er damals zu seinen Jüngern gesagt, die von einem anstrengenden Missionseinsatz zurückkamen (Mk 6,30 f.). „Ruht euch ein wenig aus!“ Es ist Sommer! Der Stress kann warten! Wir dürfen das Wichtigste nicht aufgeben, was wir zu verschenken haben: Vertrauen.

Wer Vertrauen hat und Vertrauen schenkt, versteht, was Jesus mit den Worten meint: „Sorgt nicht ängstlich!“ Und: „Betrachtet die Blumen des Feldes. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie?“ (Mt 6,25 ff.) Das ist ein guter Weg, den Sommer als Kraftquelle zu entdecken: die Blumen zu betrachten, die Natur zu entdecken, Kraft zu sammeln am Meer oder in den Bergen, aber auch im heimischen Garten oder auf dem Balkon.

Im Sommer lassen sich viele Menschen in Kathedralen und Kirchen führen, die sie sonst links liegen lassen. Sie lassen sich anrühren von der spirituellen Kraft dieser Gotteshäuser und genießen die wohlthuende Kühle der Klöster an heißen Sommertagen. Der eine oder die andere zünden eine Kerze an oder setzt sich still in eine Kirchenbank.

Das führt zur Gelassenheit. Wer gelassen ist, weiß, dass man Erfolg und Ernte nicht erzwingen kann und dass ein anderer der Herr der Ernte ist. Jesus verweist uns auf den Vater im Himmel, vor dem jeder seinen eigenen Wert hat. Damit wir nicht enttäuscht an unseren Misserfolgen hängen bleiben, konzentrieren wir uns im Sommer auf das, was uns geschenkt wird. Es gibt doch auch in einem Beruf, in einer Ehe, in der Familie Zeiten des sommerlichen Reifens. Wer aufmerksam lebt, darf feststellen, dass er ernten darf, wo er nicht gesät hat – Früchte der Zuneigung, des Friedens, der Freude, der Gemeinschaft.

Wir werden uns gegenseitig solche sommerlichen Lebensabschnitte gönnen. Wir werden sie uns gegenseitig ermöglichen. Rufen wir uns zu: „Hallo! Es ist Sommer!“ Jetzt gilt die Devise: „Einfach leben!“ Und diese beiden Worte verstehen wir in ihrer doppelten Bedeutung: Einfach leben! Einfach leben!

Wir werden uns gegenseitig solche sommerlichen Lebensabschnitte gönnen. Wir werden sie uns gegenseitig ermöglichen. Rufen wir uns zu: „Hallo! Es ist Sommer!“ Jetzt gilt die Devise: „Einfach leben!“ Und diese beiden Worte verstehen wir in ihrer doppelten Bedeutung: Einfach leben! Einfach leben!

Gefunden in: Pfarrbriefservice.de
Ein Text von P. Gerhard Eberts MSF

FIRMUNG IN ST. MARTIN AM 11. JUNI



◆ Am 11. Juni spendete Pfarrer Leopold in Vertretung von Propst Bernhard Backovsky 59 Jugendlichen das Sakrament der Firmung.

Es war ein tolles beindruckendes, „vom Geist erfülltes“ Fest in der bis auf den letzten Sitzplatz gefüllten Kirche.

Fleißige Helfer und Helferinnen hatten im Vorfeld dafür gesorgt, dass jeder verfügbare Sessel und jede Sitzgelegenheit der Pfarre in der Kirche aufgestellt worden waren, und dass es eine Bild-und-Ton-



Am Pfingstwochenende davor, (Mo, 5. und Di, 6. Juni) hatten sich die Firmkandidatinnen und -kandidaten bei zwei gemeinsam in der Pfarre verbrachten Tagen mit Gruppenaktivitäten, Outdoor-Aktionen in der Au und verschiedenen spirituellen Impulsen auf die bevorstehende Firmung vorbereitet.

Durch die Taufe wurden aufgenommen:

Charlotte MAYER
Anton ALPHART



Übertragung der Messe auf Bildschirme in der Tageskapelle, dem Agaperaum und in einem extra aufgestellten Zelt gab.

So konnten alle, die an der Firmung teilnehmen wollten, das auch wirklich gut tun.

Im Anschluss an die Firmung gab es im sonnigen Pfarrhof noch eine Agape, die von den Firmlingen und den mit ihnen gemeinsam Feiernden zum gemeinsamen Weiterfeiern und Plaudern genutzt wurde.



◆FRONLEICHNAM am 15. Juni haben wir auch heuer wieder gemeinsam mit der Stiftspfarre und den Gemeinden Scheiblingstein und Weidlingbach gefeiert.

Im Anschluss an eine feierliche Messe in der Stiftskirche fand eine Prozession durch die Obere Stadt statt, als Zeichen, dass wir – bei aller Vielfalt und Unterschiedlichkeit – gemeinsam mit Gott unterwegs sind.



Die Station bei der Mariensäule am Rathausplatz wurde wie in den vergangenen Jahren von St. Martin gestaltet.



Wallfahrt nach Maria Taferl

◆Viele Gemeindemitglieder nahmen an dieser Wallfahrt teil, die das Geschenk der Gemeinde an Leopold anlässlich seines 80. Geburtstages war.



Nach dem stimmungsvollen Gottesdienst in der Krypta (begleitet vom Ad-hoc-Chor St. Martin) einem gemeinsamen Mittagessen und einer Führung durch die Basilika brachte uns der Autobus nach Melk, wo wir Donau abwärts eine Schifffahrt bei herrlichem Sommerwetter genossen.

FÜR RACHEL VAN KOOIJ **LESER** stimmen

Am 9. Juni erhielt Rachel van Kooij im Theatermuseum in Wien den „Preis der jungen LeserInnen“ von Dr. Robert Stocker in Vertretung von Bundesminister Mag. Thomas Drozda überreicht. Der Preis ist mit € 5.000 dotiert und bedeutet eine große Auszeichnung, was Klaus Nowak vom Institut für Kinder- und Jugendliteratur in seiner Laudatio besonders hervorhob.

Eine Expertenjury – bestehend aus BibliothekarInnen, ExpertInnen der Kinder- und Jugendliteraturvermittlung und FachjournalistInnen – hatte 12 Bücher für die Aktion LESERstimmen ausgewählt. Die AutorInnen und IllustratorInnen reisten durch Österreich und präsentierten ihre Bücher den jungen LeserInnen. Bibliotheken hielten die Bücher für Interessierte bereit und LeserInnen zwischen 3 und 20 durften aus den 12 Büchern ihr Lieblingsbuch auf dem Stimmzettel ankreuzen. Über 11.000 Stimmen wurden im BÜCHEREIVERBAND ÖSTERREICHS entgegen genommen. Die allermeisten Stimmen fielen auf Rachels Buch „Beim Kopf des weißen Huhns“.



Rachel van Kooij freute sich sehr über diese Auszeichnung und machte einen humorvollen Streifzug durch die Welt der Bibliotheken vom Altertum bis in die Neuzeit anstelle einer herkömmlichen Dankesrede. Die bibliothek st. martin, die im Mai vier LESERstimmen-Lesungen für 350 Klosterneuburger SchülerInnen organisiert hatte, gratuliert Rachel sehr herzlich zu dieser Auszeichnung. Wir freuen uns mit ihr.

Uschi Swoboda



**BENEFIZKONZERT
DES IST AUSTRIA
ZUGUNSTEN DER
BEHINDERTENHILFE**

Am **8. Juni** fand das Benefizkonzert des IST Austria in Gugging statt.

Die musikalischen Mitarbeiter spielten unter anderem Werke von Telemann, Haydn, Chopin, Bach, Joy Division, Gnarl's Barkley und den Maniac Street Preachers.

Nicht nur die musikalischen Darbietungen, sondern auch die tänzerischen Vorführungen begeisterten das Publikum und es gab stürmischen Applaus.

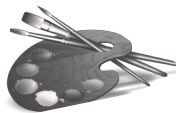
Die Behindertenhilfe Klosterneuburg, die in diesem Jahr die Begünstigte war, bedankt sich von ganzem Herzen bei den großartigen Künstlern und bei den sehr großzügigen Konzertbesuchern.

Margarete Zeillinger

Der **MALKREIS ST. MARTIN** lädt herzlich ein zum freien Malen.

Wir starten nach der Sommerpause wieder in der 2. Septemberwoche am **Mittwoch** von **9 bis 12 Uhr** im **Tönnchen**.

Wir freuen uns auf Menschen die Freude am Malen haben, wie wir!



Auch heuer wollen wir wieder gemeinsam mit einem fröhlichen und lustigen **START-FEST FÜR DIE GANZE GEMEINDE** das neue Schul- und Arbeitsjahr in unserer Pfargemeinde beginnen.

SO DEN 10. SEPTEMBER NACH DER FAMILIENMESSE! Und vielleicht haben Sie ja nicht nur Zeit und Lust zu kommen und mitzufeiern, sondern auch schon Zeit, bei den vielfältigen Vorbereitungen dabei zu sein...

© Wir freuen uns jedenfalls über jede Hilfe!

**EINLADUNG
ZUM KRÄUTERSTRÄUSSCHEN
BINDEN**

am Sonntag, dem 13. August
nach der Messe

Bitte bringen Sie, wenn möglich, Kräuter und geeignete Blumen aus Ihrem Garten mit. Beim Binden der Sträußchen können alle mitmachen, die diesen schönen Brauch weiterpflegen wollen.



Gesegnet und verteilt werden die Kräutersträußchen im Gottesdienst am Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel am Dienstag dem 15. August.



**ZUR ERINNERUNG
Montag 14. August
Fahrt nach Mörbisch
13:30 Uhr Abfahrt
am Happyland-Parkplatz!**



**Club 57
im Sommer**

**13. Juli
ab 13 Uhr**

**GRILLFEST
IM PFARRHOF**

Veranstaltungen in St. Martin

1. Juli bis 3. September 2017

Sa 1.7. 18:30 Vorabendmesse	Mi 2.8. 18:30 Eucharistiefeier
So 2.7. 13. Sonntag im Jahreskreis (A) <i>Gott, schenke allen, die Ferien oder Urlaub haben, gute Erholung.</i> Mt 10,37-42 Wer das Leben um meinetwillen verliert, wird es gewinnen.	Fr 4.8. 8:00 Eucharistiefeier 10:00 Eucharistiefeier im Agnesheim
9:30 Eucharistiefeier	Sa 5.8. 18:30 Vorabendmesse
Mi 5.7. 18:30 Eucharistiefeier	So 6.8. 18. Sonntag im Jahreskreis (A) <i>Gott, lass mich hilfreich sein, wie Jesus.</i> Mt 14,13-21 Da hatte er Mitleid mit ihnen und heilte die Kranken, die bei ihnen waren.
Fr 7.7. 8:00 Eucharistiefeier 10:00 Eucharistiefeier im Agnesheim	9:30 Eucharistiefeier
Sa 8.7. 18:30 Vorabendmesse	Mi 9.8. 18:30 Eucharistiefeier
So 9.7. 14. Sonntag im Jahreskreis (A) <i>Gott, danke, dass ich mich in deine Hände fallen lassen darf.</i> Mt 11,25-30 Ich werde euch Ruhe verschaffen.	Fr 11.8. 8:00 Eucharistiefeier 10:00 Eucharistiefeier im Agnesheim
9:30 Eucharistiefeier	Sa 12.8. 18:30 Vorabendmesse
Mi 12.7. 18:30 Eucharistiefeier	So 13.8. 19. Sonntag im Jahreskreis (A) <i>Gott, lass mich und alle Menschen auf die Wahrheit vertrauen.</i> Mt 14,22-33 Habt Vertrauen!
Do 13.7. 13:00 Club 57 Grillfest im Pfarrhof	9:30 Eucharistiefeier
Fr 14.7. 8:00 Eucharistiefeier 10:00 Eucharistiefeier im Agnesheim	Mo 14.8. 12:30 Fahrt nach Mörbisch (Happylandparkplatz)
Sa 15.7. 18:30 Vorabendmesse	Di 15.8. Mariä Himmelfahrt <i>Gott, danke für das Leben!</i> Lk 1, 39-56: Meine Seele preist die Größe des Herrn!
So 16.7. 15. Sonntag im Jahreskreis (A) <i>Gott, lass meine gut gemeinten Worte auf fruchtbaren Boden fallen.</i> Mt 13,1-23 Wer Ohren hat, der höre!	9:30 Eucharistiefeier
9:30 Eucharistiefeier	Mi 16.8. 18:30 Eucharistiefeier
Mi 19.7. 18:30 Eucharistiefeier	Fr 18.8. 8:00 Eucharistiefeier 10:00 Eucharistiefeier im Agnesheim
Fr 21.7. 8:00 Eucharistiefeier 10:00 Eucharistiefeier im Agnesheim	Sa 19.8. 18:30 Vorabendmesse
Sa 22.7. 18:30 Vorabendmesse	So 20.8. 20. Sonntag im Jahreskreis (A) <i>Gott, danke für die Begabungen, die du mir gegeben hast.</i> Mt 15,21-28 Hab Erbarmen mit mir!
So 23.7. 16. Sonntag im Jahreskreis (A) <i>Gott, hier bin ich, bereit auf dich zu hören.</i> Mt 13,24-43 Die Gerechten werden im Reich ihres Vaters wie die Sonne leuchten.	9:30 Eucharistiefeier
9:30 Eucharistiefeier	Mi 23.8. 18:30 Eucharistiefeier
Di 25.7. 8:00 Geburtstagsmesse, anschl. gem. Frühstück	Fr 25.8. 8:00 Eucharistiefeier 10:00 Eucharistiefeier im Agnesheim
Mi 26.7. 18:30 Eucharistiefeier	Sa 26.8. 18:30 Vorabendmesse
Fr 28.7. 8:00 Eucharistiefeier 10:00 Eucharistiefeier im Agnesheim	So 27.8. 21. Sonntag im Jahreskreis (A) <i>Gott, danke, dass du mir in vielen Menschen nahe bist.</i> Mt 16,13-20 Ihr aber, für wen haltet ihr mich?
Sa 29.7. 18:30 Vorabendmesse	9:30 Eucharistiefeier
So 30.7. 17. Sonntag im Jahreskreis (A) <i>Gott, danke für jene, die mir gutes Tun, das sind (nennen Sie ihre "Schätze")</i> Mt 13,44-52 Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem vergrabenen Schatz.	Mo 28.8. Hl. Augustinus 10:00 Pontifikalmesse im Stift
9:30 Eucharistiefeier	Di 29.8. Geburtstagsmesse, anschl. gem. Frühstück
SOMMERÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRKANZLEI Di, Mi und Fr von 9 bis 12 Uhr Vom 31. 7. bis zum 11. 8. ist die Kanzlei geschlossen! Dringende Nachrichten können auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden (wird einmal pro Woche abgehört) Der Priesternotruf 411-111 ist rund um die Uhr besetzt Essen auf Rädern erreichen Sie unter Tel.:0676 3516640	
	Mi 30.8. 18:30 Eucharistiefeier
	Fr 1.9. 8:00 Eucharistiefeier 10:00 Eucharistiefeier im Agnesheim
	Sa 2.9. 18:30 Vorabendmesse
	So 3.9. 22. Sonntag im Jahreskreis (A) 9:30 Eucharistiefeier
	Mo 4.9. 15:00 Club 57 Erster Club nach der Sommerpause